

## Rechtes gegen Linkes Alsteruferturnier 2012

Am 21.2. 2012 fand das 54te Turnier rechtes gegen linkes Alsterufer statt. Dieses Jahr traten, was die letzte Jahre leider nicht geklappt hatte, auch wir an. Um 7.50 traf ich die 7 Spieler; Mathis, Oscar, Jeanne, Britt, Maximilian, Jean-Marc und Steve, die alle hochmotiviert sogar auf die Faschingsfeier in der Schule verzichteten, um an diesem größten Schulschachturnier der Welt teilzunehmen. uns begleitete die Mutter von Justus, Frau Ebmeyer, die Praktikantin Nele und die billige Hilfskraft (wie er sich selbst nannte) Justus S. Nachdem ich die Materialien eingepackt, die blauen Fahrscheine geholt und die Regeln mit den Kindern schnell abgesprochen habe, konnten wir losziehen.

Pünktlich, jedoch etwas durchnässt durch die schlechten Wetterbedingungen, stiegen wir dann um 8.25 in den Bus der Linie 5 ein, der uns direkt zum CCH bringen sollte. Leider wurde eines unserer Kinder „buskrank“, so dass wir uns entschieden eine kleine Pause einzulegen. Insgesamt passte die auch in unseren recht entspannten Zeitplan, so dass wir um kurz vor 9:30 im CCH waren. Dort konnten wir uns nun die Räumlichkeiten ansehen. Rechtzeitig kümmerte ich mich um ein Extrakind, was bei unserer 8er Mannschaft noch benötigt wurde. Hier möchte ich mich kurz bei Arne Hering bedanken, der von der Schule Frohmestraße bei uns einsprang und auch noch beide Partien gewann!



Wie jedes Jahr üblich, begannen um kurz nach 10 die Begrüßungsreden. Dabei hatten einige, um ehrlich zu sein, wenig sinnvolles oder auch nichts sinnvolles zu sagen. Kurz vor 10.30 halfen einige aus meinem Verein und ich noch unseren Gegner einen Extraspieler zu organisieren, da sie sonst, wie auch wir zuerst, nur zu siebt hätten angetreten können. Um 10.30 fingen dann alle Kinder an den Countdown runter zu schreien, was für uns die Eröffnung der ersten Runde hieß. Schnell wurde klar, dass wir eine sehr starke Mannschaft haben.

Maximilian der „Mattkönig“ konnte am schnellsten seine Partie für sich entscheiden.



Die weiteren Siege holten Brit, Steven, Jean-Marc und Oscar, so dass wir schon von einer Medaille, die man bei zwei 8:0 Siegen bekommen würde, träumten. Leider passte Jeanne nach einer bärenstarken Partie einen Zug lang nicht auf, so dass sie den Gegner ins Patt stellte;- unentschieden hier ( leider auch noch

gegen den Spieler den wir Ihnen gestellt hatten). Solche Fehler abzustellen, da bin ich mir sicher, schafft sie mit Ihrem Talent noch! Mathis hatte eine solche Erfahrung schon und spielte gegen einen starken Gegner, der sich vor allem sehr viel Zeit ließ. Er brauchte dementsprechend länger



um auch sein Können unter Beweis zu stellen und souverän Schachmatt zu setzen.



Die zweite Runde lief ähnlich, wie die erste. An 6 Brettern gewannen wir schnell, diesmal Jean-Marc mit einem Remis, da er gut spielte, aber nicht Matt setzen konnte und Mathis erkämpfte als letzter konzentriert den zweite 7.5:0,5 Sieg! Endergebnis 15:1!! Eine Leistung, die sich sehen lässt und mich unfassbar stolz auf die heranwachsenden Schachspielerin und die Schachspieler macht!!



Nun holte ich noch die Team und wir fuhren zum Rönnkamp. Hier ist leider wieder durch die großartige trennten wir die einer weitere wobei viele Kinder, das spielten. Noch ein durch den Park und wir der Schule. Da konnten der Faschingsfeier mitbekommen und ich entspannt mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.

Urkunden für das ganze pünktlich wieder zurück die „ Buskrankheit“ ausge„brochen“, aber Hilfe von Frau Ebmeyer, Gruppe und schafften gemütliche Heimfahrt, Surfspiel im Bus kleiner Spaziergang waren alle wieder in alle noch ein wenig von

Solche Turniere mit solch großartigen Kindern (jedes einzelne von ihnen) bringen immer wieder Spaß und ist der Grund dafür, wieso ich dieses Amt als Schachtrainer so gerne mache! Auch mit so vielen Betreuern, die alle eine super Arbeit geleistet haben, bringt es eben noch mehr Spaß! Nochmals danke an Nele;-du wirst einmal eine gute Lehrerin, an Justus; die Kinder lieben dich und Frau Ebmeyer; Sie sind eine super Mutter!

Bis zum nächsten Jahr!  
(Markus Langmann)

22. Februar 2012/bsb22

## Schüler-Schachturnier „Rechtes Alsterufer gegen linkes Alsterufer“: Das linke Alsterufer erhöht die Führung!

Das größte Schulschachturnier der Welt ist gestern mit einem Sieg des linken Alsterufers zu Ende gegangen. 591,5 zu 616,5 hieß es am Ende eines aufregenden Vormittags – damit konnten die Schulen des linken Alsterufers ihre Führung in der Gesamtwertung seit 1958 auf 35 zu 16 Punkten erhöhen.

2.416 Teilnehmer aus 128 Schulen traten mitten in der Faschingszeit im Congress Centrum Hamburg (CCH) gegeneinander an und sorgten für eine einzigartige Atmosphäre. Besonders freuen konnten sich die Spielerinnen und Spieler der Schule An der Gartenstadt (Wandsbek), die in diesem Jahr aus allen 8:0-Siegern des Linken Alsterufers ausgelost wurden und nun für ein Jahr den goldenen Wanderpokal des Turniers in ihrer Schule ausstellen dürfen.

Am Morgen hatte Bildungssenator Ties Rabe das Traditionsturnier mit einer Internetpartie gegen den Weltklassespieler Daniel King in London eröffnet. King zeigte sich zu Beginn des Turniers beeindruckt von der Atmosphäre im Saal und beschrieb Schach als ein Spiel, das Sport und Kunst zugleich sei. Parallel dazu eröffnete der Hamburger Großmeister und langjährige Alsterufer-Teilnehmer Niclas Huschenbeth die zweite Internetpartie gegen den Cheforganisator des letzten Jahres und leidenschaftlichen Alsteruferturnier-Fan (derzeit in Rio de Janeiro), Björn Lengwenus.

Organisator Jan Pohl zeigte sich mit dem Verlauf des Turniers sehr zufrieden. Schach sei an Hamburger Schulen nach wie ein großes Thema und viele Schulen entdeckten die Möglichkeit für sich, mit Schach die kognitiven Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise zu fördern.

Besonders dankbar zeigte sich Pohl gegenüber den beiden Sponsoren des Turniers, der Firma J. J. Darboven und der Firma Chessbase, ohne deren finanzielle und logistische Hilfe die Veranstaltung so nicht hätte durchgeführt werden können. Albert Darboven, der selbst an der Eröffnung des Turniers teilnahm, imponierte die Größe der Veranstaltung und wünschte den Teilnehmern viel Spaß beim Denken.

### Für Rückfragen der Medien:

**Behörde für Schule und Berufsbildung**  
Jan Pohl, Fachausschuss Schach der BSB  
Tel. (040) 320 444 76 (p)  
Mobil (0151) 230 35 899  
E-Mail: [jan.pohl@me.com](mailto:jan.pohl@me.com)

**Behörde für Schule und Berufsbildung**  
Peter Albrecht, Pressesprecher  
Tel: (040) 4 28 63 – 2003  
E-Mail: [peter.albrecht@bsb.hamburg.de](mailto:peter.albrecht@bsb.hamburg.de),  
Internet: [www.hamburg.de/bsb](http://www.hamburg.de/bsb)